



Notar  
Praxis

Fit fürs  
Notariat

Mitarbeiter-  
lehrgänge

Mitarbeiter-  
wissen  
kompakt

Azubi-  
wissen


# Unser neues Webinarprogramm April–Juni 2026 für Notare, Notarinnen und Mitarbeitende


# Fit fürs Notariat – Modul 1

## Notariatsbasiswissen

In fünf Tagen vermittelt das Webinar eine Einführung in die Tätigkeiten einer/eines Notarfachangestellten. Ziel ist es, die Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, alle grundlegenden Arbeiten im Notariat – wie Eintragungen in die Urkundenrolle, Behandlung der Verhandlungsniederschriften, Unterschriftsbeglaubigungen, regelmäßig wiederkehrende Vollzugstätigkeiten, Grundbuch- und Registereinsichten – durchzuführen.


Die Teilnehmer werden besonders nachhaltig auf die Tätigkeiten im Notariat vorbereitet. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Vermittlung der für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse von BNotO, des BeurkG, der DONot, des GNotKG sowie der Grundlagen materiellen Rechts gelegt.


 **Berufsanfänger, Quer- und Wiedereinsteiger, Quereinsteiger aus dem Rechtsanwaltsbereich, Auszubildende ab dem 2. oder 3. Lehrjahr**

-  **Beschreibung und Erklärung** der Amtstätigkeiten §§ 20 bis 24 BNotO, der Inhalte des Beurkundungsgesetzes (BeurkG), der NotAktVV und der Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot)
- ▶ **Allgemeine Tätigkeiten**, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, Vermerkkurkunden, Bedeutung ZVR
- ▶ **Abwicklungstätigkeiten aus dem Grundstücks-, Familien-, Register- und Erbrecht**, damit verbunden steuerliche Beistandspflichten und sonstige Benachrichtigungspflichten aus der Amtstätigkeit, Registrierung ZTR
- ▶ **Einführung GNotKG**, Übersicht der Wert- und Geschäftswertvorschriften, der Kostenhaftung, der Fälligkeit der Gebühren, der Sicherstellung der Kosten, Gerichtliches Verfahren in Notarkostensachen


mit Frank Tondorf  
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 20.04.–Fr, 24.04.26**

 **Mo–Do**  
10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr

**Fr**  
10:00–12:00 Uhr  
13:00–15:00 Uhr


 **949,- zzgl. MwSt.**




# Fit fürs Notariat – Modul 2

## Verstehen – Anwenden – Perfektionieren

Diese fünftägige Veranstaltung dient dazu, dass in der Notarstelle die Vorbereitungen für die häufigsten Amtstätigkeiten sach- und fachgerecht erfolgen. Insbesondere wird das materielle und formelle Recht vermittelt, damit die Entwurfstätigkeiten unter Beachtung der vielfältigen Vorschriften richtig und vor allem mit dem notwendigen Hintergrundwissen erfolgen.


 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte mit häufiger Notarvertreterstätigkeit und zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  **Grundstücksrecht:** Vorbereitung und Abwicklung diverser Immobilienverträge auch aus den Bereichen Wohnungseigentum und Erbbaurecht, unter Beachtung von Besonderheiten wie z.B. Testamentsvollstreckung, Insolvenz, Vor- und Nacherbfolge, Beteiligung einer GbR bzw. eGbR, betreuungsgerichtliche Genehmigung etc. von Grundbuchanträgen einschl. zugehöriger Bewilligungen, Grundschuldbestellungen in Form von Niederschriften bzw. öffentlich beglaubigter Erklärungen
- ▶ **Erb- und Familienrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Erbscheinsanträgen, Erbschaftsausschlagungserklärungen, Eheverträgen, Ehescheidungsfolgevereinbarungen einschl. Auseinandersetzung über Grundvermögen, Kindesannahmeverfahren
- ▶ **Registerrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Anmeldungen zum Handelsregister, Vereinsregister, Gründung einer GmbH, Liquidation einer GmbH/UG; Liste der Gesellschafter, Bedeutung und Auswirkung der Veröffentlichung im Handelsregister, Kontrollpflichten des Notars
- ▶ **Allgemeine Amtstätigkeiten:** Vorbereitung und Abwicklung von Vorsorgevollmachten nebst Patienten- und Betreuungsverfügungen, Unterschriftsbeglaubigungen, Prüfungspflichten des Notars hinsichtlich des nicht von ihm entworfenen Textes, fremdsprachige Texte, Beglaubigungstätigkeiten allgemeiner Art, Beratungstätigkeit des Notars


mit Frank Tondorf  
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 08.06.–Fr, 12.06.26**

 **Mo–Do**  
10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr

**Fr**  
10:00–12:00 Uhr  
13:00–15:00 Uhr


 **949,- zzgl. MwSt.**




## Fit fürs Notariat – GNotKG von A–Z

Machen Sie Ihre Mitarbeiter in nur 5 Tagen zu GNotKG-Experten und optimieren Sie so die Wirtschaftlichkeit Ihres Notariats. Ihre Mitarbeiter werden das **Kostengesetz** aus dem Effeff beherrschen und versiert umsetzen. Die Investition in Zeit und Preis der Veranstaltung amortisiert sich innerhalb von wenigen Tagen. Das korrekte erstellen einer **Gebührenrechnung** setzt Kenntnisse aus den Bereichen materielles Recht voraus, ohne diese kann keine Gebührenrechnung korrekt erstellt werden. Vor allem aber, muss der Mitarbeiter lernen, die abzurechnende Urkunde zu „lesen“ und zu verstehen, ob **verschiedene Rechtsverhältnisse** bestehen und wie diese im Sinne des GNotKG zu bewerten sind.

In nur fünf Tagen befähigt das Webinar die Mitarbeiter im Notariat in die Lage, alle **Sachverhalte** der notariellen Gebührenabrechnung **materiell richtig zu erfassen** und die passenden **kostenrechtlichen** Schlussfolgerungen zu ziehen. Alle relevanten Vorschriften für die notarielle Praxis werden behandelt: Das gesamte GNotKG sowie Teil 2 und Teil 3 Hauptabschnitt 2 des Kostenverzeichnisses (Notare). Diese intensive Schulung ist ein Muss für jeden Mitarbeiter, der mit dem notariellen Gebührenrecht befasst ist!


 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung) sowie Notare**


-  **Übersicht über Struktur und Aufbau des GNotKG**
- ▶ Einordnung: gegenstandsgleiche, gegenstandsverschiedene oder besondere Beurkundungsgegenstände – „Kostenrecht ist Folgerecht des materiellen Rechts“
- ▶ Verfahrenswerte richtig ermitteln
- ▶ Tendenzen des juristischen Schrifttums zu einzelnen Anwendungsfragen des GNotKG

## Der Immobilienkauf inkl. GNotKG

**Immobilienkaufverträge sind das Herzstück eines jeden Notariats.** Da ihre Zahl stetig hoch ist, sind umfassende Kenntnisse auf diesem Gebiet unerlässlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass den Anforderungen der Vertragsparteien an eine inhaltlich und abwicklungstechnisch sichere Vertragsgestaltung Genüge getan wird.

In diesem Lehrgang werden die Standardverträge für Grundstücks-, Wohnungseigentums- und Erbbaurechtskaufverträge vorgestellt. Im Fokus stehen dabei insbesondere besondere Ausgangssituationen, wie z. B. die Beteiligung einer eingetragenen Gesellschaft bürgerlichen Rechts (eGbR) auf Veräußerer- oder Erwerberseite, sowie die damit verbundenen Anforderungen an eine Vertragsgestaltung ohne Vorleistungsrisiko. Weitere Themen sind betreuungs- und familiengerichtliche Genehmigungen, Insolvenz, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Vor- und Nacherbfolge sowie Testamentsvollstreckung. Diese Aspekte werden anhand von Lösungsvorschlägen und Abwicklungsbeispielen erörtert und durch Textmuster veranschaulicht, um ungesicherte Vorleistungsvereinbarungen zu vermeiden.


 **Das Webinar richtet sich insbesondere an Interessierte, die eine ganzheitliche Betrachtung der im notariellen Alltag typischerweise anfallenden Geschäfte wünschen und an einer umfassenden Schulung zum Thema Immobilienkauf interessiert sind.**

-  **Auftragsannahme**, Voraussetzungen zur Grundbucheinsicht, Sicherung der Gebührenansprüche bei vorzeitiger Beendigung des Beurkundungsverfahrens
- ▶ Hinweise zum Kaufvertragsrecht: **ungesicherte Vorleistungen vermeiden, Gestaltung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Ausgangssituationen** (z. B. Betreuung, eGbR u. ä.)
- ▶ Hinweise zum Erbbaurechtskaufvertrag
- ▶ Hinweise zum Wohnungs- und Teileigentumskaufvertrag
- ▶ GNotKG in Bezug auf alle behandelten Aspekte


mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Mo, 20.07.–Fr, 24.07.26**

 **Mo–Do**  
10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr

**Fr**  
10:00–12:00 Uhr  
13:00–15:00 Uhr


 **949,- zzgl. MwSt.**





MITARBEITERLEHRGÄNGE

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Di, 28.04.– Mi, 29.04.26**


 **10:00–12:00 Uhr**  
**14:00–16:00 Uhr**


 **449,- zzgl. MwSt.**



## Überlassungsverträge und Grundpfandrechte inkl. komplettes GNotKG

In diesem Lehrgang sollen die Teilnehmer Hintergründe in Bezug auf die Gestaltung von **Überlassungsverträgen** sowie die formellen und materiellen Kenntnisse für die Bestellung und ranggerechte Eintragung von **Grundpfandrechten** erfahren. Jeder Überlassungsvertrag hat individuell zu erfragende Hintergründe. Das Motiv des Übergebers für die Übertragung kann bestimmte vorbehaltene Rechte wie Nießbrauch oder Wohnungsrecht ausschließen. Nur bei vollständiger Informationserfassung kann der auf die konkreten Bedürfnisse angepasste Vertrag erstellt werden. Regelungen für weichende Geschwister, Pflichtteilsrechte, Pflichtteilsergänzung etc. sind häufig Gegenstand von Überlassungsverträgen. Welche Beteiligungsverhältnisse sollen bei den Erwerbern zukünftig gelten: Bruchteilseigentum, eGmbH? Dieses Webinar hat die formellen und materiellen Rechtsvorschriften, GBO bzw. BGB, im Blick, die für Grundpfandrechtbestellungen zu beachten sind. Welche Bewilligungen und Anträge sind notwendig, um **begehrte Rangstellen** zu erhalten? Welches **formelle und materielle Sachenrecht** greift bei Eintragungsbewilligungen und -anträgen? Welche gebührenrechtlichen Konsequenzen entstehen bei welcher Gestaltung? Wie lassen sich Grundstücksüberlassungen gestalten und abwickeln, und wie vermeidet man ungesicherte Vorleistungen?


 Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)


-  **Überlassungsverträge** – Vorbereitungen, Pflichtteilregelungen, weichende Geschwister, Verarmung des Schenkers, Vertragsgestaltung
- ▶ **Grundpfandrechte** – Form und Inhalte, Rangverhältnisse
- ▶ **Eintragungsbewilligungen** – Grunddienstbarkeiten, beschränkte persönliche Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Wohnungsrecht, Reallasten, Vormerkungen
- ▶ **GNotKG** zu allen behandelten Aspekten

## Registeranmeldungen und beurkundungspflichtige gesellschaftsrechtliche Themen

Das **Registerrecht mit Bezug zum Handelsregister** nimmt in der Praxis einen großen Raum ein. Es ist daher erforderlich, dass die **Grundlagen in Bezug auf Registeranmeldungen** sowie die **beurkundungsrechtlichen Vorgänge** aus dem Bereich des GmbH-Rechts für Mitarbeiter eingängig sind. Daher wird diese Veranstaltung die notwendigen Schwerpunkte auf die **Grundlagen** und auch auf **materielle Rechtsvorschriften** legen, damit die Vorbereitung dieser Amtsgeschäfte schnell und reibungslos funktioniert. Die **Reihenfolge von Anmeldungen** kann entscheidende Fehler beinhalten. Die Anmeldung des **Ausscheidens eines einzigen Kommanditisten** und danach erst der Eintritt eines neuen Kommanditisten oder die ggf. nicht notwendigerweise erfolgte Anmeldung einer **Ergänzung eines Gesellschaftsvertrages** im Gründungsverfahren einer GmbH sind einzelne Beispiele aus den zu behandelnden Inhalten.


Diese und viele weitere Fragen werden ausführlich bearbeitet. Somit lernen die Teilnehmer die **Voraussetzungen einer formell und materiell korrekten Anmeldung zum Handelsregister** kennen.


 Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)


-  **Allgemeine Grundsätze:** Form und Inhalt der Anmeldung, Verfahrensfragen, Einzelfragen
- ▶ **Registeranmeldungen:** Kapital- und Personengesellschaften
- ▶ **Gründung von Kapitalgesellschaften:** GmbH und UG inkl. zugehöriger Beschlüsse
- ▶ **Kapitalveränderungen:** Personen- und Kapitalgesellschaften
- ▶ **GNotKG – Aufbau und Einzeldarstellung:** Systematik der Registeranmeldungen, Entwurfsfertigung, Beschlüsse, etc.

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 28.05.–Fr, 29.05.26


 10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr


 449,- zzgl. MwSt.




mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 15.06.–Di, 16.06.26

 10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr


 449,- zzgl. MwSt.




## Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter

Die Herausforderungen an die Gestaltung von zum Beispiel **Vorsorgevollmachten, Eheverträgen oder letztwilligen Verfügungen** sind vielfältig und die rechtlichen Änderungen der letzten Jahre machen die Bearbeitung nicht einfacher. Gerade im Bereich der erbrechtlichen Gestaltungen werden Sie sowohl vor als auch nach Eintritt eines Erbfalls benötigt. Die Zuordnung von Informationen gestaltet sich daher oft schwierig.

Ziel des Webinars ist es, die **Themen** so zu **durchdringen**, dass die **konkrete Anwendung** des Rechts zur Vorbereitung und Erfassung von Informationen **sicher und effizient** gelingt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die themenbezogenen Verfahrensvorschriften, praxisnahe Tipps zur korrekten und zügigen Abwicklung und Hinweise zur Vermeidung von Fehlern und erarbeiten sich somit vertiefende Kenntnisse in diesem Rechtsgebiet.


 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**


-  ▶ Regelungsumfang von **Vorsorgevollmachten**
- ▶ **Vermögensvorsorge**
- ▶ **Personenvorsorge**
- ▶ **digitaler Nachlass**
- ▶ Eheverträge und Ehescheidungsfolgenvereinbarungen
- ▶ Testament und Erbvertrag – Vorbereitung und Durchführung
- ▶ **GNotKG** – Erläuterung der gebührenrechtlichen Hintergründe


Anhand von Fallbeispielen und Musterurkunden stellt der Dozent die Sachverhalte jeweils aus notarieller Sicht und aus der Sicht des Nachlassgerichts dar. Das Skript enthält **zahlreiche Muster** sowohl von vorzubereitenden Erklärungen als auch **praktische Anschreiben** an die Verfahrensbeteiligten und Behörden.

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 29.06.–Di, 30.06.26

 10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr

 449,- zzgl. MwSt.





NOTARPRAXIS

## Erfolgreiche Unternehmensführung im Notariat – Strategien für ein zukunftsfähiges Notariat

Der Erfolg eines Notariats hängt nicht nur von exzellenter juristischer Arbeit ab. In einer zunehmend dynamischen Marktlandschaft entscheiden unternehmerisches Denken und Führungskompetenzen darüber, ob Ihre Kanzlei erfolgreich ist, oder hinter der Konkurrenz zurückbleibt.


Warum ist Führungskompetenz für Notare und leitende Mitarbeiter unerlässlich? In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Führungsqualitäten stärken und Ihre Kanzlei als starke Marke am Markt positionieren können. Dabei vermitteln wir die grundlegenden Führungskompetenzen und unternehmerischen Strategien, die für die erfolgreiche Leitung einer Kanzlei unerlässlich sind.


 **Notarinnen und Notare sowie die mittlere Führungsebene in Kanzleien**


-  ▶ Die Säulen eines Unternehmens und die Auswirkungen, wenn das Fundament nicht trägt. Erfahren Sie, welche grundlegenden Elemente für den Erfolg Ihrer Kanzlei entscheidend sind und welche Auswirkungen ein instabiles Fundament auf Ihr wirtschaftliches Ergebnis hat.
- ▶ Personalmanagement: Entwickeln Sie ein individuelles Personalmanagementkonzept und gestalten Sie die Zusammenarbeit in Ihrer Kanzlei effektiv.
- ▶ Führungskompetenz entwickeln: Erfahren Sie, wie Sie Ihre Führungskompetenzen gezielt ausbauen und Ihr Team motivieren können.
- ▶ Visionen, Ziele, Strategien und Werte der Kanzlei: Definieren Sie gemeinsam mit Ihrem Team die Ziele, Strategien und Werte Ihrer Kanzlei und leben Sie diese aktiv im Arbeitsalltag.
- ▶ Administrative Entscheidungen: Erhalten Sie praxisnahe Tipps zum Umgang mit Digitalisierung und der Anschaffung neuer Hard- und Software.
- ▶ Veränderungsmanagement: Erfahren Sie, wie Sie Ihr Team auf Veränderungen vorbereiten und diese proaktiv gestalten können.

mit Ronja Tietje

 Webinar

 Mi, 15.04.26

 09:30–13:30 Uhr


 299,- zzgl. MwSt.



## Das Erbscheinsverfahren – Wie Sie durch systematische Herangehensweisen die Effektivität der Mandantenbearbeitung steigern

Nicht zu selten muss ein Erbe anhand eines Erbscheins einen **zuverlässigen Nachweis der Erbfolge durch eine öffentliche Urkunde** erbringen. Das Verfahren zur **Erteilung eines Erbscheins** beginnt mit einem streng bindenden **Antrag**, welcher zu begründen und zu unterschreiben ist. Ist dieser einmal durchlaufen, darf dem Erben nicht mehr oder gar etwas anderes zugesprochen werden, als beantragt. Eine Änderung erfordert vielmehr einen neuen Antrag, was die **zeitlichen Ressourcen** im Notariat zusätzlich beansprucht.

Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt dieses Webinars auf der optimalen Vorbereitung von Erbscheinsanträgen sowie **etwaiger weiterer Anträge** (EU-Nachlasszeugnis, TV-Zeugnis). Neben einem **systematischen Verständnis** des Erbscheinverfahrens ist das Ziel dieses Webinars die **Effektivität der Mandantenbearbeitung** zu steigern und ein **wachsames Auge** auf die Vermeidung von Fehlern zu entwickeln. Auch Erbscheine bei gesetzlicher und **gewillkürter Erbfolge**, Auslegung **unklarer Testamente** oder **Nachlässe mit Auslandsbezug** werden im Rahmen dieses Webinar behandelt.

 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare

### Das Erbscheinsverfahren


- ▶ Zuständigkeit
- ▶ Verfahren
  - Antrag und Hilfsantrag • Beizubringende Unterlage • Eidesstattliche Versicherung
- ▶ Form
- ▶ Rechtsmittel

Erbschein bei gesetzlicher Erbfolge/bei gewillkürter Erbfolge/bei Vor- und Nacherfolge  
Testamentsvollstreckerzeugnis, Europäisches Nachlasszeugnis  
Kosten

## Update Gesellschafterliste

Die Gesellschafterliste bildet den Dreh- und Angelpunkt für die Legitimation der Gesellschafter gegenüber der GmbH. Für Notarinnen und Notare zählt sie zu den praxisrelevantesten und zugleich haftungsträchtigsten Dokumenten. Gesetzesänderungen, neue höchstrichterliche Entscheidungen sowie zahlreiche Einzelfälle in der Registerpraxis führen zu einem stetigen Anpassungsdruck.


Das Webinar behandelt aktuelle Entwicklungen rund um die Einreichung, Korrektur und Gestaltung der Gesellschafterliste. Besonderes Augenmerk liegt auf der Abgrenzung zwischen Geschäftsführer- und Notarzuständigkeit, der konkreten Ausgestaltung der Veränderungsspalte sowie auf Spezialfragen – etwa bei Vereinen, Stiftungen oder ausländischen Gesellschaften als Gesellschafter. Durch praxisnahe Fallbeispiele werden Lösungsansätze anschaulich und greifbar vermittelt.


 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare


- ###
- ▶ Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
  - ▶ Fehlerquellen und Haftungsrisiken
  - ▶ Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Geschäftsführer und Notar
  - ▶ Gestaltung der Veränderungsspalte und Formulierungsbeispiele
  - ▶ Aktuelle Problemstellungen bei besonderen Rechtsträgern
  - ▶ Vorgehen in Zweifelsfällen

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 Webinar

 Mi, 15.04.26

 10:00–12:30 Uhr


 129,- zzgl. MwSt.





Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

mit Ralf Knaier

 Webinar

 Mi, 15.04.26

 15:30–18:00 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.





Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

## Vermächtnisse mit Weitblick – Fallstricke, Gestaltung und Umsetzung im Notariat

Vermächtnisse eröffnen dem Erblasser vielfältige Möglichkeiten, seinen Nachlass gezielt zu gestalten. Gleichzeitig sind sie mit erheblichen rechtlichen und praktischen Herausforderungen verbunden. In der notariellen Praxis führen unpräzise Formulierungen, unbedachte Vermögensveränderungen oder widersprüchliche Anordnungen häufig zu Auslegungsproblemen und Streitigkeiten – mitunter auch zu Haftungsrisiken für den Notar.


Das Webinar beleuchtet aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur und zeigt praxisnahe Lösungsansätze für eine rechtssichere und interessengerechte Gestaltung von Vermächtnisanordnungen auf.


 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare


-  ▶ Abgrenzung von Vermächtnis und Teilungsanordnung
- ▶ Testamentsverfälschung durch Vermögensänderungen
- ▶ Geld- und Nießbrauchsvermächtnisse
- ▶ Supervermächtnis
- ▶ Schutzmaßnahmen zur Sicherung des Vermächtnisnehmers
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

mit Dr. Dietmar Weidlich

 Webinar

 Do, 16.04.26

 10:00–12:45 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.




Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.


## Update zur Testamentsgestaltung – Grundlagen

### Aktuelle Gestaltungen und Rechtsprechung

Die Gestaltung der **Vermögensnachfolge** erlangt eine stetig wachsende Bedeutung in den Notariaten. Der Notar / Die Notarin ist hier im besonderen Maße gefordert, den **Willen der Erblasser** zu ermitteln und diesen eindeutig und rechtsicher zu formulieren. Dabei gilt es die **Regelungsziele** der Erblasser mit den zur Verfügung stehenden Gestaltungsmitteln möglichst effektiv umzusetzen.


Das Webinar bietet einen kompakten und aktuellen **Überblick über die Entwicklungen im Bereich der Testamentsgestaltung**. Ausgehend von aktuellen Entscheidungen und Diskussionen werden **konkrete Gestaltungsvorschläge** zur Verfügung gestellt, die unmittelbar in die Praxis übernommen werden können.

 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare


-  ▶ Grundlagen
- ▶ Erbeinsetzung
- ▶ Vor- und Nacherbfolge
- ▶ Vermächtnis, insbes. Supervermächtnis
- ▶ Teilungsanordnungen
- ▶ Testamentsvollstreckung
- ▶ Pflichtteilklauseln, Regelungen zur Pflichtteilslast
- ▶ Änderungsvorbehalte

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 Webinar

 Di, 21.04.26

 10:00–12:30 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.





Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.



# Nießbrauchs- und Wohnungsrechte aus zivil-, pflichtteils-, bewertungs-, ertrag-, grunderwerb- und schenkungsteuerlicher Sicht


Vorbehaltene Nutzungsrechte (Wohnungsrechte, Mitbenutzungsrechte und Nießbrauchsrechte) spielen bei der vorweggenommenen Erbfolge (und auch, in Gestalt von Vermächtniszuwendungen, bei der letztwilligen Gestaltung) eine zentrale Rolle für die Absicherung des Veräußerers, sowohl in bezug auf Grundbesitz als auch auf Gesellschaftsanteile und sonstiges Betriebsvermögen sowie an Erbeilen oder der Erbschaft selbst. Das Webinar untersucht aus der Perspektive des zivilrechtlichen Betrachters die gesetzliche Ausgestaltung dieser Rechte, sinnvolle dinglich-vertragliche Modifikationen, die Auswirkungen auf der Pflichtteilsebene, die Bewertung dieser Rechte sowohl auf der Aktiv- wie auch der Passivseite, auch im Zugewinnausgleich, sowie die Auswirkungen der unterschiedlichen Nießbrauchsformen im Ertragsteuerrecht sowie im Schenkung- und Grunderwerbsteuerrecht. Auch die Zugriffsmöglichkeiten von Gläubigern sowie Sozialleistungsträgern auf solche Nutzungspositionen werden erörtert.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare sowie Fachanwälte für Erbrecht, Fachanwälte für Steuerrecht und für Steuerberater**

-  **▶ Zivilrechtliche Grundlagen des Nießbrauchs an Sachen, an Rechten, sowie des Wohnungsrechts**
- ▶ Möglichkeiten dinglicher/schuldrechtlicher Modifizierung
- ▶ Bewertung des Nießbrauchs auf der Aktiv- und der Passivseite, bei Pflichtteil, Zugewinn, und Schenkungsteuer
- ▶ Zivilrechtliche Ausgestaltungsmöglichkeiten für Wohnungsrechte und Wohn-Mitbenutzungsrechte, Einsatzgebiete
- ▶ Nießbrauch an Kapital- und Personengesellschaftsanteilen
- ▶ Nießbrauch an Erbeilen, „Doppelnießbrauch“ beim Familienpool
- ▶ Vermächtnisnießbrauch
- ▶ Nießbrauchserlass
- ▶ Nießbrauch am Betriebsvermögen

## Testamente für Patchworkehen

10% aller Familien in Deutschland beinhalten eine Patchwork-Situation. Tendenz steigend. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass auch die Mandatszahlen in diesem Bereich zunehmen. Das Webinar bietet einen kompakten Überblick über die Testamentsgestaltungsmöglichkeiten in der besonderen Konstellation der Patchworkehen. Sie rüsten sich für die rechtssichere Beratung und Ausgestaltung der Vermögensnachfolgeplanung Ihrer Mandanten.


 **Notare, Rechtsanwälte und Mitarbeiter**


-  **▶ Methodik und Aufbau der Erstberatung (Stammbaumanalyse, Vermögensanalyse, Verfügungsanalyse)**
- ▶ Testamentsgestaltung (Geschiedenen- & Patchworktestament): Vor- und Nacherbenmodell, Vermächtnismodell, Kombinationslösungen, familienrechtliche Anordnungen, Testamentsvollstreckung, Strafklauseln
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung


Anhand von Fallbeispielen und Checklisten aus der Praxis werden die Inhalte nachvollziehbar dargestellt. Die zahlreiche Musterformulierungen können direkt in die eigene Praxis übernommen werden.

mit Dr. Hans-Frieder Krauß

 Webinar

 Di, 21.04.26


 15:30–18:00 Uhr


 139,- zzgl. MwSt.




mit Julia Roglmeier

 Webinar

 Fr, 24.04.26

 10:00–12:30 Uhr

 149,- zzgl. MwSt.





# Verschenken/Verkaufen/Vererben: Entgeltlichkeit im zivilrechtlichen, erbschaft- und einkommensteuerlichen Sinn und ihre Vermeidung

Bei der Übertragung von Privat- oder Betriebsvermögen – ob unter Ehegatten oder auf Nachkommen – sind verschiedene Gestaltungswege zu prüfen:

Lebzeitige Übergabe oder testamentarische Nachfolge, Versorgung über Nießbrauch oder Renten, Ausgleich unter Geschwistern zu Lebzeiten oder per Testament.


Das Webinar zeigt, wie sich je nach Fall die optimale Lösung finden und rechtssicher umsetzen lässt. Es erläutert, wie der Grad der „Entgeltlichkeit“ Zivilrecht, Schenkung- und Einkommensteuer unterschiedlich beeinflusst.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare, Fachanwälte für Erbrecht sowie Fachanwälte für Steuerrecht und Steuerberater**


-  **‣ Duldungs-, Leistungs- und Rückforderungsvorbehalte (Nießbrauch, Pflegepflichten): rechtliche und steuerliche Bewertung**
- Entgeltliche, teilentgeltliche und unentgeltliche Übertragungen; Verwandtschaftskäufe, Tauschverträge**
- Übertragung von Wirtschaftsgütern auf Kapital- und Personengesellschaften (§ 21 UmwStG)**
- Spekulationsbesteuerung bei Immobilien und Anteilen**
- Vermögensübergabe gegen Versorgungs- oder Unterhaltsleistungen**
- Abwägung zwischen lebzeitiger und letztwilliger Nachfolge; Mischformen (z. B. Schenkung auf den Todesfall)**

mit Dr. Hans-Frieder Krauß

 Webinar

 Di, 28.04.26

 15:30–18:00 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.



## Verträge mit Gemeinden


**Immobilienkaufverträge** sind ein zentrales Element der notariellen Arbeit. Da täglich viele solcher Verträge abgeschlossen werden, sind **fundierte Kenntnisse** in diesem Bereich sehr wichtig, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.


Besonders häufig kommen Verträge mit Gemeinden vor, zum Beispiel beim Kauf von **Baugrundstücken** von der Gemeinde. Da Gemeinden sowohl öffentliche **Hoheitsträger** sind und an die Vorgaben des öffentlichen Rechts gebunden sind als auch eigene Wünsche und Bedürfnisse haben, gibt es bei solchen Verträgen einige **Besonderheiten** zu beachten.

Das Webinar legt den Fokus auf die speziellen Fragen, die bei Verträgen mit Gemeinden auftreten. Dabei geht es vor allem um die Einhaltung **öffentlicher-rechtlicher** Vorgaben, die Handhabung von **Erschließungskosten** sowie um mögliche Bindungen und Einschränkungen für den Käufer.

Diese können **Bauverpflichtungen, Rückerwerbsrechte, Nutzungs- und Veräußerungsbeschränkungen** sowie Vereinbarungen zu Zahlungen und Vertragsstrafen umfassen.


Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  **‣ Öffentlich-rechtliche Grundlagen**
- Probleme des Erschließungskostenbeitragsrechts, Gestaltungen im Kaufvertrag**
- Bauverpflichtungen und deren Sicherung**
- Selbstnutzungsverpflichtungen**
- Vertragsstrafen und Aufzahlungen**

mit Prof. Dr. Patrick Meier

 Webinar

 Mi, 29.04.26

 13:00–15:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.




Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.


## Missglückte Erbregelung – Prä- und postmortale Möglichkeiten zur Korrektur erbrechtlicher Ansprüche

Starre Bindungswirkungen, steuerliche Nachteile und unerwartete Erbansprüche führen oft dazu, dass ein ursprünglich gewünschtes erbrechtliches Ergebnis nicht erreicht wird.

Doch welche Korrekturmöglichkeiten gibt es?  
Und wie lassen sich Fehler im Nachhinein noch rechtssicher beheben?


Das Webinar behandelt anhand praxisnaher Fallbeispiele und Lösungsansätze die Korrekturstrategien bei steuerlichen und erbrechtlichen Nachteilen sowohl für den Zeitraum vor dem Erbfall als auch danach.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare und Rechtsanwälte sowie Fachanwälte für Erbrecht.**


-  ▶ Steuerlich motivierte Korrekturen
- ▶ Gestaltungsoptionen bei Geschäftsunfähigkeit des Ehegatten und erbrechtlicher Bindung
- ▶ Erbschaftsvertrag der gesetzlichen Erben
- ▶ Verpflichtung zur Erbausschlagung
- ▶ Erbausschlagung als taktisches Gestaltungsmittel
- ▶ Irrtum über die Wirkungen einer Ausschlagung
- ▶ Ausschlagung der Erbschaft für minderjährige Kinder
- ▶ Erbausschlagung gegen Abfindung
- ▶ Steuerliche Anerkennung von unwirksamen Testamenten

mit Dr. Dietmar Weidlich

 Webinar

 Do, 07.05.26

 10:00–12:45 Uhr


 139,- zzgl. MwSt.




## Die Familienstiftung als Holding für das Familienvermögen

Die Errichtung einer Holding ist ein bewährtes Instrument, um Familienvermögen langfristig zu strukturieren, zu sichern und gezielt zu entwickeln. Die Familienstiftung als Holding gewinnt zunehmend an Bedeutung. Sie vereint steuerliche und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten mit klaren Vorteilen in der Nachfolgeplanung, beim Schutz des Familienvermögens und beim Aufbau einer verlässlichen Governance-Struktur. Ob die Familienstiftung in dieser Funktion die passende Lösung ist, hängt stets von den individuellen Rahmenbedingungen ab. Entscheidend ist, steuerliche und rechtliche Aspekte sorgfältig mit den persönlichen Zielen der Familie abzugleichen. Gerade diese Schnittstelle macht die Gestaltung anspruchsvoll – und gleichzeitig hoch spannend.


Das Webinar behandelt die Grundlagen und Motive zur Errichtung einer Familienstiftung. Ein Schwerpunkt liegt auf Stiftungsgestaltungen im Zusammenhang mit Unternehmens- und Immobilienvermögen, das typischerweise einen Großteil des Familienvermögens ausmacht. Es wird praxisnah aufgezeigt, wie die Familienstiftung als Holding für die Vermögensarten genutzt werden kann. Neben den zivilrechtlichen Rahmenbedingungen werden insbesondere auch die steuerlichen Aspekte unterschiedlicher Stiftungsgestaltungen vertieft beleuchtet.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  ▶ Struktur und Ziele einer Familienstiftung
- ▶ Erscheinungsformen einer Familienstiftung
- ▶ Zivilrechtliche und steuerliche Grundlagen
- ▶ Die Familienstiftung als Beteiligungsholding
- ▶ Die Familienstiftung als Immobilienholding
- ▶ Die Familienstiftung in der Wegzugsplanung
- ▶ Ausländische Familienstiftung

mit Dr. Philipp Weiten

 Webinar

 Di, 19.05.26

 12:30–14:00 Uhr

 99,- zzgl. MwSt.


Auch buchbar als  
**Webinar inklusive Buch  
„NotarFormulare  
Stiftungsrecht“**




## Testamentsvollstreckung als Gestaltungsinstrument im Unternehmertestament

Die Anordnung einer Testamentsvollstreckung ist ein beliebtes Instrument zur Streitvermeidung, Wahrung von Kontinuität und zum Schutz der Erben und des Unternehmens. Durch aktuelle Entscheidungen des BGH, das MoPeG und die zuletzt lebhaft diskutierte Diskussion wichtiger Rechtsfragen in der Literatur hat das Thema in den vergangenen Jahren wieder deutlich an Aktualität gewonnen. Das hat auch Auswirkungen auf die Gestaltung.


Das Webinar stellt aktuelle Praxisfragen und Entscheidungen vor und erläutert deren Auswirkungen auf die Gestaltung der letztwilligen Verfügung des Unternehmers.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  **Zulässigkeit der (Dauer-)Testamentsvollstreckung über (Personen-)Gesellschaftsanteile**
- ▶ Rechtsfragen an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Erbrecht
- ▶ Rechtsprechung des BGH zum Grundsatz der Einheitlichkeit der Mitgliedschaft bei Testamentsvollstreckung
- ▶ Grenzen der Befugnisse des Testamentsvollstreckers im Hinblick auf das Unternehmen
- ▶ Auswirkungen des MoPeG
- ▶ Vergütung des Testamentsvollstreckers über Gesellschaftsanteile nach den neuen Vergütungsempfehlungen des Deutschen Notarvereins
- ▶ Best Practice bei der Gestaltung der Testamentsvollstreckungsanordnung im Unternehmertestament

mit Dr. Luise Hauschild

 Webinar

 Di, 19.05.26

 15:00–16:30 Uhr


 99,- zzgl. MwSt.




## Vereins- und Genossenschaftsrecht in der Praxis – Gestaltung, Registervollzug und Haftung

Das Webinar bietet einen kompakten Überblick über Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Vereins- und Genossenschaftsrecht – mit Fokus auf die notarielle und anwaltliche Praxis.


Behandelt werden Beurkundung, Satzungsänderungen, Vorstandswechsel, Haftungsfragen sowie Unterschiede zwischen Vereins- und Genossenschaftsregister. Ein Schwerpunkt liegt auf neuen Entscheidungen, Digitalisierung, Transparenzpflichten und praxisnahen Fallbeispielen.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare, Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Verbandsjuristen**


-  **Grundlagen des Vereins- und Genossenschaftsrechts und deren Abgrenzung**
- ▶ Satzungsänderungen, Beglaubigung und Registervollzug in der Praxis
- ▶ Bestellung, Abberufung und Haftung von Organmitgliedern
- ▶ Vertretung und Verantwortlichkeit im Verein und in der Genossenschaft
- ▶ Besondere Herausforderungen bei gemeinnützigen Körperschaften
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung und rechtspolitische Entwicklungen
- ▶ Fallbeispiele aus der anwaltlichen und notariellen Beratungspraxis

mit Ralf Knaier

 Webinar

 Do, 28.05.26

 09:00–13:30 Uhr

 179,- zzgl. MwSt.





## Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen – umfassend beraten und rechtssicher gestalten

Der Pflichtteil gilt als die **verfassungsrechtlich garantierte** Mindestteilhabe am Nachlass. Er steht einem Pflichtteilsberechtigten grundsätzlich immer zu.

Im Zeitalter von veränderten Familienstrukturen nimmt das Bedürfnis, Pflichtteilsansprüche unliebsamer oder aus sonstigen Gründen weichender Familienangehöriger zu **vermeiden** oder zumindest zu **reduzieren**, stetig zu.


Das Webinar bietet einen kompakten Überblick über die Möglichkeiten, Pflichtteilsansprüche bei der **Vermögensnachfolgeplanung** zu reduzieren. Sie rüsten sich für eine umfassende und rechtssichere Beratung Ihrer Mandanten.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  ▶ Methodik und Aufbau der Erstberatung
- ▶ Verzichtserklärungen
- ▶ Schenkungen
- ▶ Gestaltungen bei Betriebsvermögen
- ▶ Familienrechtliche Optionen (Adoption und Heirat)
- ▶ Testamentarische und erbvertragliche Möglichkeiten
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung

mit Julia Roglmeier

 Webinar

 Fr, 29.05.26

 10:00–12:30 Uhr

 149,- zzgl. MwSt.





## Societas@Notariat – Gesellschaftsrecht im Notariat: Das Quartalsupdate

Das Gesellschaftsrecht zählt zu den zentralen Arbeitsfeldern des Notariats – und zugleich zu den Rechtsgebieten mit der höchsten Entwicklungsgeschwindigkeit. Kaum ein Monat vergeht, ohne dass neue Entscheidungen unmittelbare Auswirkungen auf die tägliche Praxis haben. Hinzu treten Gesetzesinitiativen, europäische Vorgaben und Reformen – wie zuletzt in großem Umfang durch UmRUG und MoPeG –, die das Zusammenspiel von Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht tiefgreifend verändern.

Mit der Reihe Societas@Notariat soll ein kontinuierliches, kompaktes Fortbildungsformat angeboten werden, das Notarinnen und Notare durch das Jahr begleitet. Vierteljährlich – jeweils in einer einstündigen Online-Sitzung – werden die wichtigsten Entwicklungen des Gesellschaftsrechts vorgestellt, analysiert und in ihren Auswirkungen auf die notarielle Arbeit eingeordnet. Ziel ist nicht die bloße Wissensvermittlung, sondern die strukturierte Verbindung von Rechtsprechung, Gesetzgebung und gelebter Beratungspraxis.


Jede Einheit beleuchtet aktuelle Brennpunkte aus Beurkundung, Gestaltung und Registervollzug – zuletzt etwa beispielsweise: Wie ist mit neuen Anforderungen an die Gesellschafterliste umzugehen? Welche Formulierungen bewähren sich bei Statuswechseln oder Umwandlungsvorgängen? Welche Auswirkungen haben jüngste Entscheidungen zu Vertretungsregelungen, Geschäftsführeranmeldungen oder Stimmrechtsfragen? Und welche Tendenzen zeichnen sich in der Rechtsprechung zu Kapital- und Personengesellschaften ab?


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  ▶ Aktuelle Rechtsprechung mit Praxisrelevanz
- ▶ Neue gesetzliche Entwicklungen im Gesellschaftsrecht
- ▶ Typische Zweifelsfragen bei Beurkundung und Registervollzug
- ▶ Fallbeispiele und Praxistipps

mit Ralf Knaier

 Webinar

 Fr, 29.05.26

 11:00–12:00 Uhr

 69,- zzgl. MwSt.

Weitere Termine der Reihe finden am 28.08. und 20.11.26 statt.





Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

## Update Umwandlungsrecht – Neuste Entwicklungen und Rechtsprechung

Das Umwandlungsrecht zählt zu den anspruchsvollsten Bereichen notarieller Tätigkeit. Ständige gesetzliche Anpassungen, eine lebhaftere Rechtsprechung und eine dynamische Registerpraxis sorgen dafür, dass Notarinnen und Notare kontinuierlich gefordert sind, ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Fehler in der Vorbereitung oder Durchführung von Umwandlungen können weitreichende Folgen haben – sowohl für die beteiligten Gesellschaften als auch für die haftungsrechtliche Verantwortung des Notars.


Das Webinar bietet einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Umwandlungsrecht. Besprochen werden die jüngsten Gerichtsentscheidungen, die praktische Auswirkungen auf Verschmelzungen, Spaltungen und Formwechsel haben. Ebenso stehen alternative Umstrukturierungen im Fokus, die zunehmend als flexible Lösungen genutzt werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Schnittstellen zum internationalen Recht, die in der Praxis immer häufiger relevant werden. Anhand aktueller Fallbeispiele aus der Gestaltungspraxis werden typische Stolperfallen verdeutlicht und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.


 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare


-  ▶ Gesetzesänderungen mit Relevanz für das Umwandlungsrecht
- ▶ Neue Rechtsprechung zu Zustimmungspflichten und Verzichtserklärungen
- ▶ Erfahrungen aus der Registerpraxis
- ▶ Alternative Umstrukturierungen außerhalb des UmwG
- ▶ Aktuelle Entwicklungen im grenzüberschreitenden Umwandlungsrecht
- ▶ Fallbeispiele aus der Beratungspraxis

mit Ralf Knaier

 Webinar

 Mo, 08.06.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.





Mit Nachweis zur Vorlage nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

## Halbjahresupdate Erbrecht 2026 – Highlights aus der Rechtsprechung des BGH und der Obergerichte

Das Webinar geht auf für die notarielle Praxis bedeutsame neue Entscheidungen im 1. Halbjahr 2026 ein, die der Referent für die Aufnahme in die 86. Auflage 2027 des Grüneberg vorgesehen hat.


Die Auswahl der im Webinar besprochenen Entscheidungen orientiert sich in erster Linie daran, inwieweit dort offene oder bisher ungeklärte Fragen behandelt bzw. entschieden werden, sich Änderungen in der Rechtsprechung andeuten, sich neue Aspekte ergeben oder aufgrund von Gesetzesänderungen ergeben werden. Das Webinar soll insoweit auch dazu dienen, Zusatzausführungen zur Erläuterung der im Grüneberg vertretenen Meinung des Referenten zu geben. Hinsichtlich der ausgewählten Entscheidungen enthält das Webinar daher neben der Sachverhaltsaufarbeitung samt Problemaufriss und Grundlagendarstellung auch, wo angebracht, eine Entscheidungsanalyse mit Praxisausblick und Praxishinweisen.


 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare


-  ▶ Erbrechtliche Auswirkungen des Gesetzes zur Einführung einer elektronischen Präsenzbeurkundung
- ▶ Eingeschränkte Anwendbarkeit von § 2287 BGB
- ▶ Schutzlücken im Erbvertrag
- ▶ Herausgabe des Schenkungsgegenstands bei einer gemischten Schenkung
- ▶ Auswirkungen zurückbehaltener Rechte beim Pflichtteilergänzungsanspruch
- ▶ Notarielle Verfügung von Todes wegen und Nachweis negativer Tatsachen im Grundbuchverfahren
- ▶ Neues zur transmortalen Vollmacht
- ▶ Weitere aktuelle Rechtsprechung

mit Dr. Dietmar Weidlich

 Webinar

 Di, 09.06.26


 10:00–12:45 Uhr


 139,- zzgl. MwSt.



## Gestaltung der Erbfolge in Personengesellschaften – Notarpraxis nach der Reform


Personengesellschaften (v. a. GbR, eGbR, OHG, KG und PartG) begegnen in der notariellen Praxis nahezu täglich. Die Erbfolge in solchen Anteilen stellt besondere Herausforderungen im Schnittpunkt zwischen Erbrecht und Gesellschaftsrecht dar. Das Zusammenspiel von Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung steht im Mittelpunkt gelungener Gestaltungen.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  **▶ Gesetzliche Nachfolgeregelung**
- ▶ Neuerungen durch das MoPeG**
- ▶ Abweichende Gestaltungen: Nachfolgeklausel, Fortsetzungsklausel, Auflösungsklausel, Eintrittsklausel**
- ▶ Gestaltung der letztwilligen Verfügung**
- ▶ Testamentsvollstreckung**

mit Dr. Maximilian Freiherr  
von Proff zu Irnich

 **Webinar**

 **Mi, 10.06.26**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**




  
**Einzigster  
Termin 2026**


Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

## Steuerrecht für Notare – rund um den Immobilienkauf (Einkommen-, Grunderwerb-, Umsatz-, Gewerbe-, Grundsteuer)

Die zivilrechtliche Gestaltung von Immobilienkaufverträgen und Verträgen über Erbbaurechte kann ohne grundlegende Kenntnisse der steuerlichen Rahmenbedingungen nicht gelingen. Dies betrifft sowohl die Einkommensteuer als auch die Grunderwerb- und Umsatzsteuer sowie teilweise die Gewerbesteuer.


Das Webinar vermittelt die steuerrechtlichen Grundzüge für die notarielle Beratungs- und Gestaltungspraxis und erläutert die Wechselwirkungen verschiedener Gestaltungsvarianten im Zivil- und Steuerrecht. Ein umfangreiches, aktuelles Skript wird zur Verfügung gestellt.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  **▶ Unterscheidung zwischen Privat- und Betriebsvermögen, verschiedene Nutzungsbereiche, Zuordnung des Kaufpreises, Mitverkauf beweglicher Gegenstände / Photovoltaikanlagen**
- ▶ AfA, Behandlung von Abrisskosten, anschaffungsnaher Aufwand, Gestaltungsmöglichkeiten nach § 7b EStG**
- ▶ Gewerblicher Grundstückshandel**
- ▶ Betriebsaufspaltung / Sonderbetriebsvermögen erkennen, erhalten oder vermeiden**
- ▶ Gesellschaften als Erwerbsvehikel**
- ▶ Spekulationssteuer und deren Vermeidung**
- ▶ Grunderwerbsteuer, einschließlich der zu erwartenden Reform zur Anteilsübertragung bei grundbesitzhaltenden Gesellschaften**
- ▶ Erweiterte Gewerbesteuerkürzung**
- ▶ Erbbaurechte im Einkommensteuerrecht (Grundstücksentnahme?) und im Grunderwerbsteuerrecht**

mit Dr. Hans-Frieder Krauß

 **Webinar**

 **Mi, 10.06.26**

 **16:00–18:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



  
**Einzigster  
Termin 2026**


Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.


## Controlling im Notariat – Der Weg zur wirtschaftlichen Unternehmensführung

Entdecken Sie die Geheimnisse erfolgreicher Unternehmensführung im Notariat!

Jedes Notariat ist mehr als nur ein juristischer Dienstleister – es ist ein wirtschaftliches Unternehmen. Um in einem sich verändernden Markt dauerhaft erfolgreich zu sein, ist eine fundierte betriebswirtschaftliche Steuerung unerlässlich. Doch wie erkennen Sie frühzeitig Abweichungen, die Ihren Umsatz beeinträchtigen oder Ihre Kosten in die Höhe treiben?


In diesem praxisnahen Webinar lernen Sie, wie Sie im Alltag Ihres Notariats gezielt wirtschaftliche Kennzahlen nutzen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Anhand konkreter Fallbeispiele zeigen wir Ihnen, welche Prozesse (wie die vollständige Aktenanlage, Wiedervorlagen und die Führung einer OP-Liste) essenziell sind, um Abweichungen sofort zu erkennen und gezielt zu steuern.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  ▶ Frühwarnzeichen für Umsatzrückgänge und Kostensteigerungen erkennen
- ▶ mit Kennzahlen effektiv arbeiten und diese für eine betriebliche Steuerung nutzen.
- ▶ praktische Tipps, um Controlling gewinnbringend einzusetzen

mit Ronja Tietje

 Webinar

 Di, 16.06.26


 09:30–13:30 Uhr


 299,- zzgl. MwSt.



## Problemfelder des gesellschaftsrechtlichen Notariats mit Auslandsbezug


Das gesellschaftsrechtliche Notariat mit Auslandsbezug stellt in der notariellen Praxis regelmäßig eine besondere Herausforderung dar. Das Webinar wird neben einem Überblick über die verschiedenen Bereiche auch praxisrelevante Fragestellungen aus diesem wichtigen Bereich aufgreifen und Wege zu einem zielführenden Einsatz entsprechender Praktiken im Handelsregisterverfahren aufzeigen. Gerade der Bereich der grenzüberschreitenden Umwandlungsvorgänge im EU/EWR-Gebiet hat nach Inkrafttreten des „UmRUG“ eine immer größer werdende Bedeutung gewonnen. Das Webinar arbeitet auch hier die für die notarielle Praxis wesentlichen Punkte heraus.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**


-  ▶ Grenzüberschreitende Formwechselforgänge rechtssicher gestalten (Problemfelder und optimiertes „Timing“ beim Herausformwechseln, Missbrauchskontrolle im Registerverfahren, Notwendigkeit einer „Doppelbeurkundung“ beim Hineinformwechsel von Kapitalgesellschaften?)
- ▶ Grenzüberschreitender Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften – („Neuland“ mit Potenzial ...)
- ▶ Grenzüberschreitende Spaltungen (Überblick)
- ▶ Die Arbeit mit ausländischen Handelsregistern
- ▶ Vertretungsnachweise für ausländische Kapitalgesellschaften
- ▶ Übersetzungserfordernisse im Handelsregisterverfahren
- ▶ Legalisation ausländischer Urkunden / Haager „Apostille“
- ▶ Kapitalrunden aus dem Ausland heraus, Einsatz von Videobeurkundungen

mit Dr. Dr. Christian Schulte

 Webinar

 Mi, 17.06.26

 15:00–17:45 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.




Mit Nachweis zur Vorlage  
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.




## Vollmachten, gesetzliche Vertretung und Parteien kraft Amtes in der notariellen Vertragsgestaltung

Häufig werden Parteien in notariellen Urkunden durch Bevollmächtigte vertreten, oder für sie müssen gesetzliche Vertreter auftreten, die zusätzlich in bestimmten Fällen der gerichtlichen Genehmigung bedürfen. Ferner können Personen beteiligt sein, die im eigenen Namen mit Wirkung für fremdes Vermögen Erklärungen abzugeben berechtigt sind.


Beim Umgang mit diesen Sachverhalten ist (oft bereits in der Vorbereitungsphase) genaues Arbeiten gefordert, führen doch Fehler i. d. R. zur Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts, die nicht durch guten Glauben überwunden oder durch grundbuchlichen Vollzug geheilt wird.


 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare, angehende Anwaltsnotare sowie Mitarbeiter in Notarkanzleien**


-  **Vollmachten: Inhalt, Form, § 181 BGB, Untervollmacht**
- Vorsorge-, post- und transmortale Vollmachten: Nutzung, Beglaubigung, Erbnachweise**
- Vertretungsfeindliche Geschäfte**
- Minderjährige: Vertretung, rechtlich vorteilhafte Geschäfte, Genehmigungen**
- Gerichtliche Genehmigungen: Rechtskraft, Doppelvollmacht, Beendigungsrisiko**
- Genehmigungen im Grundstücks-, Gesellschafts-, Erbrecht**
- Testamentsvollstrecker: Nachweis, Amtsannahme, Löschung von Vermerken**
- Insolvenzverwalter: Nachweis, Vertragsgestaltung, Löschung**

mit Dr. Hans-Frieder Krauß

 Webinar

 Mi, 17.06.26

 16:00–18:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.





MITARBEITERWISSEN KOMPAKT

## XNP – Digitale Niederschriften und Vermerkkurkunden in der Notarstelle: Fokus Erbrecht

Die Möglichkeit, digitale Urkunden in Form von Niederschriften und Vermerkkurkunden zu erstellen, wird die Abläufe in der Notarstelle grundlegend verändern – insbesondere in Nachlass- und Erbrechtsangelegenheiten. Mit XNP lassen sich Erbscheinsanträge und Ausschlagungen effizient und rechtssicher digital umsetzen.


Nutzen Sie diese zweistündige Veranstaltung, um Ihre Abläufe zu optimieren und überflüssige Arbeitsschritte zu vermeiden.

 **Notare sowie Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter**


-  **Wesentliche Aspekte des Gesetzes zur Digitalisierung des Urkundswesens**
- Optimierung in Nachlasssachen – Erbscheinsantrag und Ausschlagung**
- Digitale Niederschriften und Vermerkkurkunden in der Erbrechtspraxis**
- Optimierung in Registersachen – Handelsregister, Vereinsregister**
- Optimierung in Grundbuchsachen – elektronisches Grundbuch**
- Live-Demonstration der XNP-Anwendung zur digitalen Beurkundung und Beglaubigung von Unterschriften**

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 16.04.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.




## Vorbereitung auf die Prüfung der notariellen Amtsführung

Die **Dienstprüfung der Notare** ist für viele Notarstellen immer wieder eine Herausforderung. Dabei sind es häufig einfache Tätigkeiten, die erledigt werden müssen, **um die Dienstprüfung zu einem Erfolg werden zu lassen.**


Zudem beginnt in vielen Notarstellen das Kopfzerbrechen, sobald sich der Kostenrevisor ankündigt. Doch dies ist häufig gar nicht nötig, denn der Kostenrevisor hat einzig und allein die Funktion zu überprüfen, ob die **Kosten** durch den **Notar korrekt erhoben und eingezogen** werden. Er prüft darüber hinaus in der Regel die **Führung der Notaranderkonten.**

### Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat


-  ▶ Grundbuchabrufe und Verzeichnis über Abrufe ohne weitere Aufträge
- ▶ Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung/Bestimmungen des Geldwäschegesetzes
- ▶ Führung und Inhalte der Generalakte, Verpflichtungserklärungen Mitarbeiter und externe Dienstleister
- ▶ Führung und Inhalte der Generalakte, Verpflichtungserklärungen Mitarbeiter und externe Dienstleister, des Urkundenverzeichnisses/Masseverzeichnisses
- ▶ Prüfung der Niederschriften in Bezug auf Einhaltung der Vorschriften des BeurkG und auf „ungesicherte Vorleistungen“
- ▶ Formell richtige Kostenrechnungen
- ▶ Inhaltliche Prüfung der Kostenrechnungen mit Nebenakten
- ▶ Eingang der Rechnungsbeträge
- ▶ Prüfung ob Hinweise auf Gebühren nicht erhoben wurden
- ▶ Umgang mit Hinweisen des Kostenprüfers auf Abrechnungen
- ▶ Abarbeiten des Prüfungsberichtes in Bezug auf Erstattungen oder Nachforderungen
- ▶ Nichtabhilfe von Anweisungen in Bezug auf Berichtigung von Kostenberechnungen

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Fr, 17.04.26

 10:00–12:00 Uhr


 129,- zzgl. MwSt.



## Gesellschaftsrecht für Anfänger/Quereinsteiger


Die erforderlichen **Grundkenntnisse im Bereich des Gesellschafts- und Registerrechts** sollen Anfängern und Quereinsteigern vermittelt werden. Das primäre Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern die **notwendigen Grundinformationen** zu vermitteln, um beispielsweise einen **Standard-Gesellschaftsvertrag** für eine GmbH oder UG (haftungsbeschränkt) vorzubereiten. Zudem wird erklärt, welche Informationen bei einer Bargründung für die Vorbereitung benötigt werden, was eine **Registeranmeldung** ist und wann eine solche **Anmeldung ihre Rechtswirkung** erzielt. Darüber hinaus wird die Frage geklärt, welche **Tatsachen anmeldepflichtig** sind. Anmeldungen in Bezug auf Personengesellschaften sowie die eGbR im Gesellschaftsregister und die notwendigen anmeldepflichtigen Tatsachen werden ebenfalls besprochen.


### Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat


-  ▶ Grundbuchabrufe und Verzeichnis über Abrufe ohne weitere Aufträge
- ▶ Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung/Bestimmungen des Geldwäschegesetzes
- ▶ Führung und Inhalte der Generalakte, Verpflichtungserklärungen Mitarbeiter, externe Dienstleister, des Urkundenverzeichnisses/Masseverzeichnisses
- ▶ Verwahrung Urkundensammlung/elektronische Urkundensammlung
- ▶ Abläufe der digitalen Beurkundungen/elektronische Urkundensammlung
- ▶ Prüfung der Niederschriften in Bezug auf Einhaltung der Vorschriften des BeurkG und „ungesicherte Vorleistungen“
- ▶ Formell richtige Kostenrechnungen und inhaltliche Prüfung mit Nebenakten
- ▶ Eingang der Rechnungsbeträge
- ▶ Prüfung ob Hinweise auf Gebühren nicht erhoben wurden
- ▶ Umgang mit Hinweisen des Kostenprüfers auf Abrechnungen
- ▶ Abarbeiten des Prüfungsberichtes in Bezug auf Erstattungen oder Nachforderungen
- ▶ Nichtabhilfe von Anweisungen in Bezug auf Berichtigung von Kostenberechnungen

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 27.04.26


 10:00–12:00 Uhr  
14:00–16:00 Uhr


 299,- zzgl. MwSt.



## Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH

Der Vortrag bietet einen umfassenden Überblick zur GmbH – von den Grundlagen bis zu aktuellen Praxisthemen. Neben Standards werden spezielle Aspekte, typische Fallstricke und praxisbewährte Tipps vorgestellt. Schwerpunkte sind die Vorbereitung und Optimierung der GmbH-Gründung einschließlich Mustern und Notarkostenfolgen sowie die GmbH-Gesellschafterliste mit Zuständigkeiten, Eintragungserfordernissen und Problemlösungen bei Sonderfällen wie dem Tod des Geschäftsführers. Ziel ist es, praxisnahes Wissen und erprobte Lösungen für die tägliche Arbeit im Gesellschaftsrecht zu vermitteln.

 **Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare und angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ GmbH-Gründung: Von der Vorgesellschaft bis zur Entstehung, optimiertes Verfahren mit Mustern und Notarkosten.
- ▶ Gesellschafterliste: Zuständigkeiten, Besonderheiten, Problemlösungen (u. a. GmbH i. Gr., GbR, Geschäftsführer-Tod).
- ▶ Alt-Gesellschaft/Euroumstellung: Voraussetzungen, Vermeidung von Unwirksamkeiten, Formulierungshilfen, § 54 GmbHG.
- ▶ Elektronische Präsenzbeurkundung und Gesellschaftsvertrag (Pflichtinhalte, Organisation).
- ▶ Firma & Unternehmensgegenstand: Zulässige Formulierungen, Muster.
- ▶ Gründungsaufwand und Kapitalerhöhung mit Beispielen.

mit André Elsing

-  **Webinar**
-  **Di, 28.04.26**
-  **10:00–12:00 Uhr**
-  **129,- zzgl. MwSt.**


Auch buchbar als  
Webinar inklusive Buch  
„Handels- und  
Gesellschaftsrecht in  
der notariellen Praxis“







## Wohnungseigentum Gemeinschaftsordnung – das Herz jeder Eigentümergemeinschaft

Die Gemeinschaftsordnung ist das Herz jeder Eigentümergemeinschaft und sollte individuell an die baulichen Gegebenheiten angepasst werden. Durch sogenannte Öffnungsklauseln können Änderungen durch Mehrheitsbeschlüsse anstelle von Vereinbarungen ermöglicht werden. Die Entscheidung zwischen Sondernutzungsrechten und Sondereigentum an Grundstücksflächen sollte sorgfältig mit dem teilenden Eigentümer besprochen werden. Auch die Nutzung der Sondereigentumseinheiten kann in der Zukunft zu Unstimmigkeiten führen. In dieser Fortbildung werden Lösungsvorschläge zur Klärung dieser Fragen vorgestellt.

 **Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**

-  ▶ Individuelle Anpassung der Gemeinschaftsordnung unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten
- ▶ Änderungsmöglichkeiten durch Mehrheitsbeschlüsse bei Nutzung von Öffnungsklauseln
- ▶ Sondernutzungsrechte vs. Sondereigentum
- ▶ Nutzung der Sondereigentumseinheiten bei potenziellen Unstimmigkeiten

mit Frank Tondorf


-  **Webinar**
-  **Do, 30.04.26**
-  **10:00–12:00 Uhr**
-  **129,- zzgl. MwSt.**



## Datenschutz im Notariat

Der Schutz sensibler Daten ist für Notariate längst mehr als nur eine Pflicht – er ist ein entscheidender Faktor in der digitalen Welt. Seit der Einführung der DSGVO im Mai 2018 gewinnt das Thema Datenschutz noch stärker an Bedeutung. Ob im Homeoffice, beim Umgang mit digitalen Dokumenten oder bei der Zusammenarbeit im Team: Datenschutzfragen stellen das Kanzleiteam vor neue Herausforderungen, die es kompetent zu meistern gilt.


 **Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**

 In unserem kompakten Online-Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Datenschutz effektiv in Ihrem Notariat umsetzen, Risiken minimieren und rechtssicher handeln. Erhalten Sie Antworten auf folgende Fragenstellungen:


- ▶ Wo verstecken sich die Risiken bei Datenschutzverletzungen, und welche konkreten Maßnahmen helfen, diese zu vermeiden?
- ▶ Warum sind Datenschutzverstöße nicht nur haftungsrelevant, sondern können auch zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen führen?
- ▶ Wie werden bei der Bearbeitung von Aufträgen stets Datenschutz, Datensicherheit und die berufsrechtlichen Vorgaben jederzeit gewahrt?
- ▶ Wie erfolgt das Zusammenspiel zwischen Kanzleisoftware, IT-Infrastruktur und den Nutzern?
- ▶ Was bedeuten Begriffe wie Verarbeitungsverzeichnis, Gap Analysis und TOMs – und warum sind sie so wichtig?
- ▶ Welche Aufgaben hat der Datenschutzbeauftragte, und wie wird er optimal eingebunden?
- ▶ Wie gehen Sie professionell mit Betroffenenrechten um?

mit Ronja Tietje

 Webinar

 Mi, 06.05.26

 09:30–13:30 Uhr

 299,- zzgl. MwSt.




## Erbbauerechtsvertrag – kurz und kompakt

Der Erbbauerechtsvertrag gehört in vielen Notarstellen nicht zum Alltagsgeschäft. Welche Regelungen sind zwingend (gesetzlicher Mindestinhalt)? Welche Regelungen können mit dinglicher Wirkung vereinbart werden (gehen auf Rechtsnachfolger über)? Und welche Regelungen sind nur mit schuldrechtlicher Wirkung möglich (müssen von Sonderrechtsnachfolgern ausdrücklich übernommen werden)?

Insbesondere die Regelungen in Bezug auf Vorkaufsrechte am Grundstück bzw. Erbbauerecht sollen einer genauen Betrachtung unterzogen werden. Welche Regelungen sind sinnvoll zu vereinbaren, damit eine uneingeschränkte Verkehrsfähigkeit gewahrt bleibt?


Der Erbbauerechtszins ist für den Grundstückseigentümer eine existenzielle Einnahmequelle. Er soll wertgesichert und auch im Falle von Vollstreckungsmaßnahmen in das Erbbauerecht für die Laufzeit gewahrt bleiben. Welche Optionen sind möglich?

 **Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat**


-  In Inhalte des Erbbauerechtsvertrags: dingliche, schuldrechtliche und gesetzliche Regelungen
- ▶ Formulierungen zu Vorkaufsrechten
  - ▶ Wertgesicherter Erbbauerechtszins

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 11.05.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.




## XNP – Digitale Niederschriften und Vermerkkurkunden in der Notarstelle: Fokus Registerrecht





Die Möglichkeit, digitale Urkunden in Form von Niederschriften und Vermerkkurkunden zu erstellen, wird die Abläufe in der Notarstelle grundlegend verändern – insbesondere in Registersachen. Im elektronischen Rechtsverkehr können Originale elektronischer Vermerkkurkunden anstelle elektronisch beglaubigter Abschriften übermittelt werden. Dies erleichtert die Bearbeitung von Handelsregisteranmeldungen und anderen Registersachen erheblich.

Nutzen Sie diese zweistündige Veranstaltung, um Ihre Abläufe zu optimieren und überflüssige Arbeitsschritte zu vermeiden.

### Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat

-  ▶ Wesentliche Aspekte des Gesetzes zur Digitalisierung des Urkundswesens
- ▶ Optimierung in Registersachen – Handelsregister, Vereinsregister
- ▶ Digitale Niederschriften und Vermerkkurkunden in der Registerpraxis
- ▶ Optimierung in Grundbuchsachen – elektronisches Grundbuch
- ▶ Optimierung in Nachlasssachen – Erbscheinsantrag und Ausschlagung
- ▶ Live-Demonstration der XNP-Anwendung zur digitalen Beurkundung und Beglaubigung von Unterschriften

mit Frank Tondorf

-  Webinar
-  Mo, 11.05.26
-  14:00–16:00 Uhr
-  129,- zzgl. MwSt.




## Aktuelle Rechtsprechung im Notarkostenrecht





Das notarielle Gebührenrecht unterliegt einem ständigen Wandel durch **Gesetzgebung und Rechtsprechung**. Die Literatur zu diesem Thema ist umfangreich, und täglich tauchen neue Problemstellungen in der Praxis auf.

Dieses Webinar bringt Sie schnell, **kompakt und prägnant auf den aktuellen Stand**. Der Referent nimmt Sie mit auf einen Streifzug durch die typischen notariellen Rechtsgebiete, gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Probleme und bietet **praktische Lösungsvorschläge** an.

### (Anwalts)Notare, Notarassessoren, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat

-  ▶ Aktuelle notarkostenrechtliche Rechtsprechung (Rechtsprechungsübersicht aus den Jahren 2023 bis 2026) und Literatur
- ▶ Ausgewählte kostenrechtliche Fragestellungen im Immobilien-, Gesellschafts- und im Familien- und Erbrecht
- ▶ Elektronik und Notarkosten
- ▶ Bewertung von Beteiligungen (§ 54 GNotKG)

mit Joachim Volpert

-  Webinar
-  Mi, 20.05.26
-  09:00–13:30 Uhr
-  299,- zzgl. MwSt.




## GNotKG – Aktuelle Hinweise und Rechtsprechung

Wer auf dem aktuellen Stand der Rechtsprechung zum GNotKG sein möchte, ist hier genau richtig.


In dieser Veranstaltung werden die höchstrichterliche Rechtsprechung des BGH der letzten Jahre sowie die Rechtsprechung diverser OLG erläutert. Dabei werden auch Hintergründe für Ihre Kostenrechnungen beleuchtet. Kostenrechtliche Überlegungen zum Thema „Zusammenbeurkunden von Erklärungen“ unter Beachtung des § 93 Abs. 2 GNotKG werden ebenfalls thematisiert.

### Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat


-  ▶ Kostenrechtsprechung des BGH der Jahre 2023 bis 2025
- ▶ Rechtsprechung der OLG mit interessanten Hintergründen zum Notariat
- ▶ Hinweis auf § 21 GNotKG und die Rechtsprechung des BGH zur Gestaltungsfreiheit
- ▶ Verfahrenswertbildung und deren Auswirkungen auf Vollzugs- und Betreuungsgebühren, inklusive Gestaltungsvorschläge
- ▶ § 93 Abs. 2 GNotKG – eine oft nicht beachtete Vorschrift und deren praktische Relevanz

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 01.06.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.




 Einziger Termin 2026

## GNotKG – Vermeidung fehlerhafter Gebührenrechnungen durch Nichterfassung häufig vorkommender Beurkundungsgegenstände


Die Abrechnung eines Immobilienkaufvertrages ist eine Standardaufgabe in der Notarstelle. Oft wird jedoch übersehen, dass der Kaufpreis nicht immer als Maßstab für die Wertberechnung herangezogen werden sollte. Bei Erbbaurechten oder Grundstücken mit abzureißenden Gebäuden ist der höhere Wert des Erbbaurechts oder der Verkehrswert des Grundstücks maßgeblich, wenn dieser höher ist als der Kaufpreis. Zudem werden häufig verschiedene Beurkundungsgegenstände übersehen oder falsch bewertet. Dazu gehören die Grundbuchberichtigung im Wege der Erbfolge, die Bewilligung von Grunddienstbarkeiten, die Gewährung von Vorkaufsrechten und die Aufteilung von Kaufpreisen in Verbindung mit Erbengemeinschaften.

### Notare, Notarfachangestellte und Mitarbeitende im Notariat


-  ▶ Wertermittlungen nach §§ 97, 46
- ▶ Folgen aus der Anwendung von Zusammenbeurkundungen ohne sachlichen Hintergrund, § 92 Abs. 2 GNotKG
- ▶ Verfahrenswertbildungen §§ 35, 86, 109 bis 111 GNotKG
- ▶ Rechtsprechung BGH zum Thema § 21 GNotKG
- ▶ Bewertung von Dienstbarkeiten § 52

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Di, 02.06.26

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



 Einziger Termin 2026

# Referentinnen und Referenten



**Ralf Knaier**

ist seit April 2021 am Deutschen Notarinstitut in Würzburg als wissenschaftlicher Referent tätig. Des Weiteren ist er (Mit-) Autor diverser Publikationen u. a. zum GmbH-Recht, zum Umwandlungsrecht und zum Personengesellschaftsrecht.



**Filiz Barispek**

ist Co-Referentin und nach ihrer Ausbildung und Fachwirtsprüfung Leiterin eines größeren nieder-rheinischen Anwaltsnotariats.



**Dr. Hans-Frieder Krauß**

referiert und publiziert seit über 25 Jahren zu notarrechtlichen Themen und war als Notar mit den praktischen Aspekten des Vortragsthemas befasst. Er ist Alleinautor der Standardwerke „Immobilienkaufverträge in der Praxis“ und „Vermögensnachfolge in der Praxis“ und Mitautor bei vielen weiteren Werken.



**André Elsing**

ist ein Mann der Praxis. Er arbeitet als Bürovorsteher in einem großen Notariat und gilt als ausgesprochener Experte für immobilienrechtliche, handels- und gesellschaftsrechtliche sowie gebührenrechtliche Fragen. Er hält regelmäßig Vorträge bei Rechtsanwalts- und Notarkammern, ist Herausgeber und (Mit-) Autor diverser Fachbücher und des erfolgreichen Infodienstes „notarbüro“.



**Priv.-Doz. Dr. Patrick Meier**

studierte in Würzburg, promovierte im Sportrecht und absolvierte das Referendariat am OLG Bamberg. Eine Station führte ihn zu Freshfields, wo er Immobilien- und Unternehmenskäufe begleitete. Nach der Habilitation erhielt er die Lehrbefugnis für mehrere Rechtsgebiete. Seit 2022 ist er Notar in Bischofsheim i. d. Rhön und publiziert regelmäßig.



**Dr. Luise Hauschild**

ist Justiziarin im Notariat Dr. Andreas Bürger und Dr. Kai Bischoff in Köln, spezialisiert auf Gesellschafts- und Erbrecht. Zuvor war sie über zehn Jahre als Rechtsanwältin in großen Wirtschaftskanzleien tätig. Sie ist Vorstandsmitglied der AG Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge e.V., Co-Tagungsleiterin der Kölner Tage Unternehmensnachfolge und Lehrbeauftragte der Universität Bonn.



**Julia Roglmeier**

ist Fachanwältin für Erbrecht und Wirtschaftsmediatorin. Sie ist Partnerin einer auf die Gebiete Erbrecht, Familienrecht und Vermögensnachfolge spezialisierten Kanzlei in München. Sie betreut seit über 15 Jahren Mandanten im Bereich der Testamentserstellung. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin ist sie Autorin vieler erbrechtlicher Werke in diversen juristischen Fachverlagen.



#### Ulf Schönenberg-Wessel

ist Rechtsanwalt, Notar, Fachanwalt für Erbrecht/Sozialrecht und Partner der Kanzlei SIEWERT, SCHÖNENBERG-WESSEL und Partner in Kiel. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Mitherausgeber der ZErB. Zudem ist er seit 2023 Vorsitzender Richter am Schleswig-Holsteinischen Anwaltsgericht und stellvertretender Vorsitzender des GfA der ARGE Anwaltsnotariat.



#### Joachim Volpert

ist Bezirksrevisor und Notarkostenprüfer am LG Düsseldorf, spezialisiert auf das notarielle und anwaltliche Gebührenrecht. Als Dozent und Autor hat er zahlreiche Kommentare und Fachbücher veröffentlicht, darunter Diehn/Volpert „Praxis des Notarkostenrechts“ und Schneider/Volpert/Fölsch „Gesamtes Kostenrecht“.



#### Dr. Dr. Christian Schulte M. A.

ist Richter am Amtsgericht Berlin-Charlottenburg und Experte für Handels und Gesellschaftsrecht sowie Notariat. Er studierte Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Hannover und promovierte 2002. Seit 1999 ist er Lehrbeauftragter an der HWR Berlin und seit 2008 Referent in der Notar-Fortbildung. Zudem ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen.



#### Dr. Maximilian Freiherr v. Proff zu Irnich

ist seit 2015 Notar in Köln. Vor seiner Bestellung zum Notar im Jahr 2015 war er u. a. als Rechtsanwalt in einer internationalen Großkanzlei und als Notarassessor (2006–2009), zuletzt am DNotI in Würzburg, tätig. Zudem ist er Autor des Werks „NotarFormulare Nichteheliche Lebensgemeinschaft, 4. Auflage“ und Mitautor bei weiteren Werken.



#### Ronja Tietje

ist Rechts- und Notarfachwirtin und Organisationsberaterin (Tietje Kanzlei-Consulting) mit langjähriger Tätigkeitserfahrung in einer großen Anwalts- und Notarkanzlei mit Schwerpunkt im Notariat. Außerdem ist sie ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Reno Deutsche Vereinigung.



#### Notar a. D. Dr. Dietmar Weidlich

hat sein Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen abgeschlossen und war bis Juli 2025 als Notar in Roth bei Nürnberg tätig. Er ist Beiratsmitglied der Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV), Mitglied des Herausgeberbeirats der Notarzeitschrift MittBayNot und Autor zahlreicher Publikationen (Bücher und Aufsätze), insbesondere alleiniger Kommentator des gesamten Erbrechts im Grüneberg.



#### Frank Tondorf

arbeitete als Notariatsleiter und ist heute mit einem Notariats- und GNotKG-Service freiberuflich tätig. Er ist Buchautor und seit über 30 Jahren Dozent, u. a. für das DAI, Akademie Notarkasse A. d. ö. R München und für verschiedene Rechtsanwalts- und Notarkammern.



#### Dr. Philipp Weiten

ist Salary Partner bei Taylor Wessing in Düsseldorf, doppelt qualifiziert als Rechtsanwalt und Steuerberater. Er berät Familienunternehmen, Unternehmerfamilien und vermögende Privatpersonen (inkl. Family Offices) bei Transaktionen, Umstrukturierungen und Nachfolgegestaltungen. Er veröffentlicht regelmäßig und hält Vorträge.



# Anmeldung

Per Fax:

## 0228 – 9191184

Tel. 0228 – 9191185 · service@notarverlag.de  
www.notarverlag.de/Seminare

Hiermit melde ich folgende Person zur Teilnahme an nebenstehend angekreuztem/ten Seminar(en) unter Anerkennung der AGB des Deutschen Notarverlags (einschbar unter www.notarverlag.de) verbindlich an.

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen! Bitte angeben, falls abweichende Rechnungsadresse gewünscht ist. Alle Seminarpreise pro Teilnehmer & zzgl. MwSt.

**Wenn Sie weitere Personen anmelden möchten, nutzen Sie dafür bitte jeweils einen separaten Anmeldeschein. Jeder Teilnehmer muss eine eigene E-Mail-Adresse angeben.**

Vorname, Name

Notariat / Kanzlei

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse des Teilnehmers (wichtig für Teilnahmebestätigung; bitte unbedingt in Druckbuchstaben ausfüllen.)

ZBF

## Fit fürs Notariat

- Fit fürs Notariat – Modul 1** € 949,00  
  Mo, 20.04.–Fr, 24.04.26 ······ Nr. 8001023
- Fit fürs Notariat – Modul 2** € 949,00  
  Mo, 08.06.–Fr, 12.06.26 ······ Nr. 8001025
- Fit fürs Notariat – GNotKG von A–Z** € 949,00  
  Mo, 20.07.–Fr, 24.07.26 ······ Nr. 8001027

## Mitarbeiterlehrgänge

- Der Immobilienkauf inkl. GNotKG** € 449,00  
  Di, 28.04.–Mi, 29.04.26 ······ Nr. 8001031
- Überlassungsverträge und Grundpfandrechte** € 449,00  
  Do, 28.05.–Fr, 29.05.26 ······ Nr. 8001037
- Registeranmeldungen und beurkundungspflichtige ...** € 449,00  
  Mo, 15.06.–Di, 16.06.26 ······ Nr. 8001043
- Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter** € 449,00  
  Mo, 29.06.–Di, 30.06.26 ······ Nr. 8001040

## Mitarbeiterwissen kompakt

- XNP – Digitale Niederschriften ... Fokus Erbrecht** € 129,00  
  Do, 16.04.26 ······ Nr. 8001063
- Vorbereitung auf die Prüfung der notariellen Amtsführung** € 129,00  
  Fr, 17.04.26 ······ Nr. 8001046
- Gesellschaftsrecht für Anfänger/Quereinsteiger** € 299,00  
  Mo, 27.04.26 ······ Nr. 8001052
- Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH** € 129,00
- Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH plus Buch** € 169,00  
 Di, 28.04.26 ······ Nr. 8001020
- Wohnungseigentum Gemeinschaftsordnung – das Herz ...** € 129,00  
  Do, 30.04.26 ······ Nr. 8000997
- Datenschutz im Notariat** € 299,00  
  Mi, 06.05.26 ······ Nr. 8000988
- Erbbaurechtsvertrag – kurz und kompakt** € 129,00  
  Mo, 11.05.26 ······ Nr. 8001036
- XNP – Digitale Niederschriften ... Fokus Registerrecht** € 129,00  
  Mo, 11.05.26 ······ Nr. 8001061
- Aktuelle Rechtsprechung im Notarkostenrecht** € 299,00  
  Mi, 20.05.26 ······ Nr. 8001081
- GNotKG – Aktuelle Hinweise und Rechtsprechung** € 129,00  
  Mo, 01.06.26 ······ Nr. 8001058
- GNotKG – Vermeidung fehlerhafter Gebührenrechnungen ...** € 129,00  
  Di, 02.06.26 ······ Nr. 8001056

## Notarpraxis

- Erfolgreiche Unternehmensführung im Notariat – Strategien ...** € 299,00  
  Mi, 15.04.26 ······ Nr. 8000891
- Das Erbscheinsverfahren – Wie Sie durch systematische ...** € 129,00  
  Mi, 15.04.26\* ······ Nr. 8001002
- Update Gesellschafterliste** € 139,00  
  Mi, 15.04.26\* ······ Nr. 8001074
- Vermächnisse mit Weitblick – Fallstricke, Gestaltung und ...** € 139,00  
  Do, 16.04.26\* ······ Nr. 8001096
- Das Update zur Testamentsgestaltung – Grundlagen** € 129,00  
  Di, 21.04.26\* ······ Nr. 8001003
- Nießbrauchs- und Wohnungsrechte aus zivil-, pflichtteils-, ...** € 139,00  
  Di, 21.04.26 ······ Nr. 8001051
- Testamente für Patchworkeltern** € 149,00  
  Fr, 24.04.26 ······ Nr. 8000974
- Verschenken/Verkaufen/Vererben: Entgeltlichkeit im ...** € 139,00  
  Di, 28.04.26 ······ Nr. 8001070
- Verträge mit Gemeinden** € 129,00  
  Mi, 29.04.26\* ······ Nr. 8000995
- Missglückte Erbregelung – Prä- und postmortale ...** € 139,00  
  Do, 07.05.26 ······ Nr. 8001097
- Die Familienstiftung als Holding für das Familienvermögen** € 99,00
- Die Familienstiftung als Holding für das... plus Buch** € 139,00  
 Di, 19.05.26 ······ Nr. 8001113
- Testamentsvollstreckung als Gestaltungsinstrument im ...** € 99,00  
  Di, 19.05.26 ······ Nr. 8001126
- Vereins- und Genossenschaftsrecht in der Praxis ...** € 179,00  
  Do, 28.05.26 ······ Nr. 8001086
- Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen – umfassend beraten** € 149,00  
  Fr, 29.05.26 ······ Nr. 8000978
- Societas @ Notariat** € 69,00  
  Fr, 29.05.26\* ······ Nr. 8001106
- Update Umwandlungsrecht – Neuste Entwicklungen ...** € 129,00  
  Mo, 08.06.26\* ······ Nr. 8001076
- Halbjahresupdate Erbrecht 2026 – Highlights aus de ...** € 139,00  
  Di, 09.06.26 ······ Nr. 8001098
- Gestaltung der Erbfolge in Personengesellschaften ...** € 129,00  
  Mi, 10.06.26\* ······ Nr. 8001118
- Steuerrecht für Notare – rund um den Immobilienkauf** € 129,00  
  Mi, 10.06.26\* ······ Nr. 8001119
- Controlling im Notariat – Der Weg zur wirtschaftlichen ...** € 299,00  
  Di, 16.06.26 ······ Nr. 8000987
- Problemfelder des gesellschaftsrechtlichen Notariats ...** € 139,00  
  Mi, 17.06.26\* ······ Nr. 8001073
- Vollmachten, gesetzliche Vertretung und Parteien kraft Amtes ...** € 129,00  
  Mi, 17.06.26 ······ Nr. 8001067

\* Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.